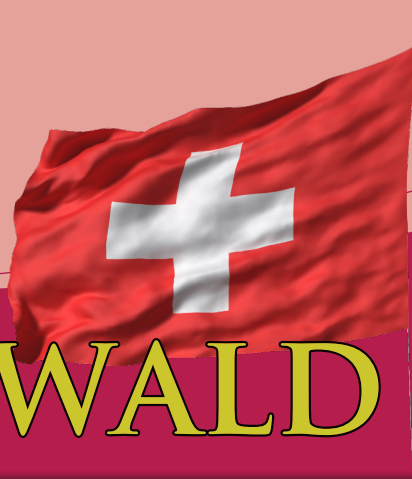




158

HERGISWALD BRIEF

August 2026 – Kalenderwoche 32

„Unsere Liebe Frau von HERGISWALD“

Kaplan Abbé Beat Marchon / Kaplanei Hergiswald 235 / CH-6012 Obernau LU
+41 41 320 30 24 / wallfahrt@hergiswad.ch / www.hergiswald.ch



MONTAG

Hl. August Hl. Benno Hl. Lydia

Ich bete für mein Land für jeden, der da wohnt. Ich bete für mein Land und seine Kinder. Dass dein Heiliger Geist und deine Herrlichkeit über uns kommt.



DIENSTAG

Hl. Celina Hl. Rainer Hl. Sidney

HEILIGER PFARRER VON ARS, Johannes Maria Vianney
Patron aller Priester und Seelsorgenden



MITTWOCH

Hl. Eva Maria Hl. Domenica Hl. Oswald

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☼+

15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche



DONNERSTAG

Hl. Berta Hl. Gilbert Hl. Hermann

Verklärung des Herrn am Berg Tabor



Herz Jesu FREITAG



Hl. Afra

Hl. Albert

Hl. Friedrich

14.00 Uhr Beichtgelegenheit im Beichtzimmer

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☼+

15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche

Anschliessend Eucharistische Anbetung / persönlicher Segen



SAMSTAG

Hl. Cyriak Hl. Domingo Hl. Elgar



18. SONNTAG
Im Jahreskreis – A

Hl. Marianne Hl. Franz

Hl. Edith Stein

Erstes Jahresgedächtnis für Peter Ott-Fässler, Schwarzenberg

09.15 Uhr Rosenkranzgebet Loretokapelle ☼+

10.00 Uhr Eucharistiefeier Wallfahrtskirche

Orgel: Herr Eberhart Rex / Lektor: Herr Werner Huber



BERG TABOR
IN GALILÄA

Grüss Gott, Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kraftortes Hergiswald

Allmächtiger Gott, alles ist deiner Macht unterworfen. Wir bitten dich heute für unsere Heimat, unser Vaterland: Gib den Frauen und Männern, die im öffentlichen Leben Verantwortung tragen, Weisheit und Tatkraft und allen Bürgern die rechte Gesinnung. Lass Eintracht und Gerechtigkeit in unserem Land herrschen und schenke uns allezeit Glück und Frieden. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Wir alle sind auf der Suche nach einem Platz, wo wir leben können, auf der Suche nach einer Heimat. Darum bitten wir Gott, der allen Menschen eine Heimat gegeben hat durch Jesus Christus.

Fürbitten Nationalfeiertag

► Für alle die in der Schweiz Verantwortung übernommen haben: im Kleinen und im Großen, in der Öffentlichkeit oder unbemerkt. Und die, die ihnen dabei täglich helfen. Christus höre uns. **Christus erhöhe uns!**

► Für alle, die Entscheidungen für andere treffen müssen: in der Regierung, in den Parteien, in Gesellschaft und Wirtschaft, in den Religionsgemeinschaften und in den Familien. Christus höre uns. **Christus erhöhe uns!**

► Für alle, ohne die das tägliche Leben in unserer Heimat zum Erliegen käme: für die kleinen und die großen Helden, für die häufig Bedankten und die Unbedankten. Christus höre uns. **Christus erhöhe uns!**

► Für alle, die uns Sorgen machen: für die in Not Geratenen - schuldig oder unschuldig, für die Vertriebenen und Flüchtenden, für die am Rand unserer Gesellschaft - ausgegrenzt oder perspektivenlos. Christus höre uns. **Christus erhöhe uns!**

► Für alle, die uns Angst machen: berechtigt oder schürend, unbewusst oder gewollt, bekannt oder fremd, von innen oder von außen, in Wort oder Tat. Christus höre uns. **Christus erhöhe uns!**

► Für die Zukunft: für alle, die Ideen vor Programme stellen, die den Dialog suchen, Grenzen und Vorurteile abbauen, Begegnung ermöglichen, Frieden stiften den Menschen und die Schöpfung im Blick haben. Christus höre uns. **Christus erhöhe uns!**

► Für die Vergangenheit: für alle, denen wir unsern jetziges Wohlergehen Dank schuldig sind. Und für unsere Toten – besonders um jene, um die wir noch trauern.

Christus höre uns. **Christus erhöhe uns!**

Höre unsere Bitten und erhöhe uns, gütiger Gott, der du für uns zur Heimat geworden bist durch Jesus Christus, deinen Sohn.

Wir beten als freie Schweizer (oder zumindest in der freien Schweiz wohnende Menschen) zu dem einen Gott allen Lebens, der sich in der Schönheit des Vaterlands erahnen lässt. So singt man es in der Hymne. Wie sehr aber die Schweizer auf den einen Gott hoffen, zeigt sich: **„Gott umsorgt uns“ – Dominus providevit**, die Randprägung des Fünfliber.

Ja, „wir wollen sein ein einig Volk von Geschwistern“ und stolz sein auf unsere Bundesverfassung, welche uns in der Präambel offenbart, unter welchem Anspruch wir unterwegs sind, nämlich „im Namen Gottes, des Allmächtigen“. Auch die Landeshymne erfüllt mich immer wieder mit Freude und Vertrauen und lässt uns erahnen, unter welcher grossartigen Macht wir auch am Nationalfeiertag unterwegs sind: **Trittst im Morgenrot daher, seh ich dich im Strahlenmeer, Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!**

**Bind uns zusammen, Herr,
bind uns zusammen
mit Seilen der ewigen Liebi.
Bind uns zusammen Herr,
bind uns zusammen mit Dir.**



Worte von Reinhard Mey: Heimat ist immer, wo wir Freunde finden, wo Jemand auf mich wartet, da ist zu Hause. Und Glück, wenn jemand nach all seinen Wegen, ein Licht für mich ins dunkle Fenster stellt. Falls Sie selbst in diesen Tagen Ferien machen, wünsche ich Ihnen erholsame Tage wo sie staunend erleben, was es an wunderbaren Möglichkeiten des Lebens gibt, wo sie beschenkt werden durch den Reichtum, den diese Welt uns jeden Tag bietet, und das ist so in Berührung kommen mit dem Reichtum ihrer Seele.

**Maria mit dem Kindlieb,
uns allen deinen Segen gib!**

Mit sommerlich freundlichen Grüßen und im Gebet mit Euch allen herzlich verbunden, Euer Wallfahrts-Kaplan, + *Abbe Beat Marchon*

